



Bundesministerium
des Innern



Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Open-Data-Charta der G8

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium des Innern

Ansprechpartner

Referat O 1

Alt-Moabit 101 D

10559 Berlin

opendata@bmi.bund.de

Stand

November 2014

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
0 Kontext und Rahmenbedingungen	4
0.1 Open (Government) Data	5
0.2 Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene	6
0.3 Herausforderungen	6
1 Verpflichtung 1: Ein klares Richtungssignal für offene Daten in Deutschland	8
1.1 Selbstverpflichtung zur Daten-Veröffentlichung.....	8
1.2 Rechtliche Regelungen	8
1.3 Studie zur Bedeutung des Verkaufs von Daten für den Bund	9
1.4 Bundes- und Ressortkoordinatoren für die Veröffentlichung von Verwaltungsdaten ...	9
1.5 Handreichung zu „Open Data“-Aspekten im Rahmen der Beschaffung von IT-Systemen.....	9
2 Verpflichtung 2: Veröffentlichung von Datensätzen	10
2.1 Veröffentlichung von Kern-Datensätzen.....	10
2.2 Veröffentlichung weiterer Datensätze.....	10
2.3 Veröffentlichung von mindestens zwei Datensätzen pro Behörde	10
3 Verpflichtung 3: Veröffentlichung der Daten auf einem nationalen Portal	11
3.1 GovData als zentrales Open-Data-Portal für Bund, Länder und Kommunen	11
3.2 Standardisierung einer Open-Data-Metadatenstruktur	11
4 Verpflichtung 4: Konsultation, Engagement und Erfahrungsaustausch	12
4.1 Enge Einbeziehung der Daten-Nutzer	12
4.2 Förderung des Bekenntnisses der Länder und Kommunen zur G8-Open-Data-Charta	12
4.3 Veröffentlichung von relevanten und wertvollen Daten für die Entwicklung innovativer Dienste.....	12

4.4	Ermittlung der Nachfrage	12
4.5	Entwicklertage und Open-Data-Wettbewerbe.....	13
4.6	Public-Community-Partnership zur Förderung offener Verwaltungsdaten	13
4.7	Kommunikation im Web 2.0.....	13
4.8	Internationale Zusammenarbeit.....	13
Anhang A	Übersicht über die zu veröffentlichenden Kern-Datensätze	14
Anhang B	Übersicht über die zu veröffentlichenden weiteren Datensätze	16

0 Kontext und Rahmenbedingungen

Mit der auf dem G8-Gipfel in Lough Erne im Juni 2013 beschlossenen Open-Data-Charta haben sich alle acht G8-Staaten zu einer breiten Veröffentlichung von Verwaltungsdaten im Sinne von „Open Data“¹ bekannt. Die Charta legt folgende Prinzipien fest²:

1. Standardmäßig offene Daten – Förderung der Erwartung, dass Verwaltungsdaten bei Beibehaltung des Schutzes der Privatsphäre öffentlich gemacht werden;
2. Qualität und Quantität – Freigabe qualitativ hochwertiger, aktueller und gut beschriebener offener Daten;
3. Von allen verwendbar – Freigabe so vieler Daten wie möglich in so vielen offenen Formaten wie möglich;
4. Freigabe von Daten für verbessertes verantwortungsbewusstes staatliches Handeln – Weitergabe von Expertise und Herstellung von Transparenz betreffend Datensammlung, Standards und Veröffentlichungsverfahren;
5. Freigabe von Daten für Innovation – Nutzer-Konsultationen und Unterstützung künftiger Generationen von Ideengebern.

Auf der Basis der bereits in den vergangenen Jahren unternommenen Anstrengungen sowohl auf der Bundesebene als auch gemeinsam mit den Ländern im IT-Planungsrat haben wir uns als Bundesregierung dazu verpflichtet, in einem nationalen Aktionsplan die Maßnahmen für die weitere Öffnung von Verwaltungsdaten festzulegen.

Der vorliegende Aktionsplan berücksichtigt die bereits erreichten Ergebnisse der Förderung von Open Data und Open Government im Rahmen

- des Regierungsprogramms „Vernetzte und transparente Verwaltung“ der 17. Legislaturperiode
- des Steuerungsprojektes „Förderung des Open Government“ des IT-Planungsrates
- der Entwicklung des Prototypen des ebenenübergreifenden Datenportals GovData (<http://www.govdata.de/>)

sowie die Verpflichtung der Regierungsparteien aus dem Koalitionsvertrag „Deutschlands Zukunft gestalten“ für die 18. Legislaturperiode:

„Die Bundesverwaltung muss auf der Basis eines Gesetzes mit allen ihren Behörden Vorreiter für die Bereitstellung offener Daten in einheitlichen maschinenlesbaren

¹ zum Begriff „Open Data“: vgl. Definitionen auf Seite 2/3 dieses Aktionsplans

² zitiert nach S.12 der deutschen Übersetzung des G8-Gipfelkommuniqués (online unter http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/G8_G20/g8-lough-erne-communique-de.html)

Formaten und unter freien Lizenzbedingungen sein. Wir wollen für Bund, Länder und Kommunen ein Open-Data-Portal bereitstellen.“

Der vorliegende Aktionsplan beschreibt die Maßnahmen zur Umsetzung der oben genannten fünf Prinzipien der G-8-Open-Data-Charta in der unmittelbaren Bundesverwaltung. Der Aktionsplan gliedert sich in verschiedene Verpflichtungen, die entsprechend der Charta bis Ende 2015 umgesetzt werden sollen, und setzt damit nationale Schwerpunkte zur Förderung von Open Data. Damit wird der erforderliche Änderungsprozess aber nicht abgeschlossen sein. Er wird vielmehr auch über das Jahr 2015 hinausgehen und unter Berücksichtigung verfügbarer finanzieller wie personeller Ressourcen schrittweise weiter umgesetzt werden müssen. Entsprechend werden wir den Aktionsplan für die Zeit nach 2015 weiter fortschreiben.

0.1 Open (Government) Data

Die Umsetzung der Open-Data-Charta durch einen nationalen Aktionsplan kann nur gelingen, wenn ein gemeinsames Verständnis von „Open (Government) Data“ besteht.

Im Folgenden bezeichnet der Begriff „Open (Government) Data“ – oder offene (Regierungs- und Verwaltungs-) Daten – bestehende Datenbestände, die in der Regel in Form von Rohdaten³³ zur Nutzung, insbesondere zur Weiterverwendung und Weiterverbreitung, öffentlich bereitgestellt werden. Ausgeklammert sind von vornherein – auch nach internationalen Definitionen – datenschutz- und sicherheitsrelevante Daten. Dabei beziehen wir uns explizit nur auf Daten der unmittelbaren Bundesverwaltung. Eine Bereitstellung kann selbstverständlich nur innerhalb der gesetzlichen Grenzen erfolgen. Von Bedeutung sind dabei insbesondere Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Urheberrechtsgesetz (UrhG), Bundeszentralregistergesetz (BZRG), Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG), aber auch Geodatenzugangsgesetz (GeoZG), Umweltinformationsgesetz (UIG), Verbraucherinformationsgesetz (VIG) und Informationsfreiheitsgesetz (IFG).

In Abgrenzung des Begriffs „Information“ begreifen wir unter dem Begriff „Daten“ reine „Fakten“ – unabhängig von Bedeutung, Interpretation und Kontext. Erst indem solche „Daten“ (oder „Fakten“) in einem konkreten Bedeutungskontext interpretiert werden, werden aus ihnen „In-

³³ Der Begriff „Rohdaten“ bezeichnet üblicherweise unbearbeitete, unbereinigte und nicht-aggregierte Daten. Sollte eine Aggregation oder Bereinigung aus Rechtsgründen erforderlich sein (z.B. um personenbezogene Daten zu anonymisieren), so sind die Daten im eigentlichen Sinne zwar keine Rohdaten mehr, aber dennoch nur in dieser bearbeiteten Form zu veröffentlichen

formationen“.⁴ Unstrukturierte Informationen wie Vermerke, Akten, Studien, Berichte oder andere Fließtexte fallen nicht unter den Begriff der „Daten“ in diesem Sinne. Der Zugang zu diesen Informationen wird durch das IFG, UIG und VIG bzw. bei Archivgut durch das Bundesarchivgesetz geregelt.

Der Begriff „Datensatz“ bezeichnet dabei in unserem Verständnis eine „identifizierbare Sammlung von Daten“⁵, die in Zusammenhang stehen und zum Beispiel in Form einer Tabelle zusammengestellt sind.

„Maschinenlesbar“ sind Daten dann, „wenn die enthaltenen Daten durch Software automatisiert ausgelesen und verarbeitet werden können“.⁶

0.2 Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene

Um sämtliche Maßnahmen des Aktionsplans mit dem größtmöglichen Nutzen für Bürger, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Verwaltung voranzubringen, verstärken wir die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen im Bereich Open Government. Wir wollen die auf allen Ebenen bereits begonnene Veröffentlichung von Verwaltungsdaten gemeinsam weiter vorantreiben. Hierbei sollen die in den Ländern wie auch in einzelnen Kommunal-Portalen umgesetzten Open-Data-Strategien und die bestehenden Daten-Kataloge zum Beispiel in den Bereichen Geographie und Geologie, Umwelt oder Statistik berücksichtigt werden.

Unser Ziel ist es, national weiterhin den Austausch mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zu suchen. Auch international werden wir den Dialog fortsetzen und uns zum Beispiel in den laufenden Forschungsprojekten zum Aufbau einer europäischen Open-Data-Infrastruktur engagieren.

0.3 Herausforderungen

Mit Blick auf traditionelle Verwaltungsstrukturen bedarf es eines weiter voranschreitenden Wandels im Denken und Handeln, um den Prinzipien eines offenen, transparenten Staates zu genügen. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vom Nutzen von Open Data

⁴ Vgl. zu dieser Definition z.B. auch die Begründung zu § 12 Abs. 1 E-Government-Gesetz (EGovG)

⁵ analog zur Definition von „Geodatensatz“ in Art. 3 Ziffer 3 der Richtlinie 2007/2/EG zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft („INSPIRE-Richtlinie“)

⁶ Vgl. zu dieser Definition auch § 12 Abs. 1 Satz 2 EGovG

zu überzeugen und Unsicherheiten zum Beispiel in Bezug auf Haftungsfragen bei der Datenveröffentlichung auszuräumen, sind Zeit, Ressourcen und Überzeugungskraft notwendig.

Bei der Veröffentlichung von Daten im Internet über Katalog- bzw. Suchsysteme zeigt sich darüber hinaus, dass es gerade in Deutschland mit seiner Vielzahl öffentlicher Stellen in Bund, Ländern und Gemeinden schwer ist, die notwendigen Datenbeschreibungen („Metadaten“) der vielen einzelnen Bereitsteller in der erforderlichen Qualität und Einheitlichkeit zu gewährleisten. Die Frage der Metadatenqualität ist aber entscheidend, um die Daten der öffentlichen Verwaltung finden und nutzen zu können. Der Aufwand für die Bereitstellung, Beschreibung und dauerhafte Pflege der Daten ist heute noch deutlich zu hoch. Ziel muss es daher sein, auf der Basis etablierter Verfahren und Standards diesen Aufwand zu verringern. Dies gilt insbesondere für die Geodateninfrastrukturen in Deutschland und Europa (GDI-DE und INSPIRE⁷).

⁷ zur GDI-DE und zu INSPIRE: siehe auch <http://www.gdi-de.org>

1 Verpflichtung 1: Ein klares Richtungssignal für offene Daten in Deutschland

1.1 Selbstverpflichtung zur Daten-Veröffentlichung

Unser Ziel ist es, zu einem Vorreiter für die Bereitstellung offener Verwaltungsdaten zu werden. Dieser Aktionsplan ist unsere Selbstverpflichtung zur Öffnung unserer Datenbestände auf Basis international anerkannter Open-Data-Prinzipien. Das der Open-Data-Charta zugrundeliegende Prinzip „Offene Daten als Standard“ werden wir jedoch nur langfristig und Schritt für Schritt umsetzen können. Dabei ist uns klar, dass wir es nicht leisten können, die Open-Data-Prinzipien auch für alle in der Vergangenheit erhobenen Daten umzusetzen. Unser Augenmerk liegt daher vor allem auf den Daten, die wir ab dem heutigen Tag erheben und veröffentlichen.

1.2 Rechtliche Regelungen

Dazu streben wir eine gesetzliche Open-Data-Regelung an, mit der die Veröffentlichung von Verwaltungsdaten mit einheitlichen Beschreibungen, in maschinenlesbaren Formaten und unter Verwendung offener Lizenzen oder anderer einschlägiger Instrumente zum Grundsatz erklärt wird.

Mit der Änderung des *Gesetzes über den Zugang zu digitalen Geodaten* (GeoZG) in der 17. Legislaturperiode und dem Erlass der *Verordnung zur Festlegung der Nutzungsbestimmungen für die Bereitstellung von Geodaten des Bundes* (GeoNutzV) hat die Bundesregierung bereits einen ersten wesentlichen Schritt in Richtung offener Verwaltungsdaten getan, der als Grundlage weiterer Aktivitäten dienen kann. Diesem Beispiel folgend werden wir entsprechend § 12 Abs. 2 EGovG eine einfache und offene, an der GeoNutzV orientierte Nutzungsverordnung erarbeiten, die auf möglichst viele Verwaltungsdaten Anwendung finden kann. Um eine grenzüberschreitende Verwendung unserer Daten zu ermöglichen, wird die Nutzungsverordnung auch den Anforderungen der international anerkannten „Open Definition“⁸ genügen. In Bezug auf Umweltinformationen ist zudem bereits heute die aktive Pflicht zur Verbreitung nach § 10 UIG (sowie Artikel 7 der Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG sowie Artikel 5 der UN ECE Aarhus-Konvention) zu beachten.

⁸ <http://opendefinition.org/od/deutsch/>

Auch bereits vor Inkrafttreten einer rechtlichen Verpflichtung veröffentlichen wir jedoch – sofern bestehende rechtliche Regelungen dem nicht entgegenstehen – nach Bewertung und Festlegung der Ressorts unsere Daten, soweit es möglich ist.

1.3 Studie zur Bedeutung des Verkaufs von Daten für den Bund

Um einen besseren Überblick über die Bedeutung des Verkaufs von Daten für die Bundesverwaltung zu erhalten, werden wir dieses Thema – bei Interesse auch gemeinsam mit den Ländern – im Rahmen einer Studie untersuchen. Wesentlicher Kern der Studie soll es sein, einerseits den Umfang der durch den Daten-Verkauf jährlich erzielten Einnahmen unter Berücksichtigung der jeweiligen (rechtlichen oder anderweitigen) Grundlage ressortweise zu beziffern und diese andererseits den durch Vertragsgestaltung, Rechnungs- und Mahnwesen verursachten Ausgaben gegenüberzustellen.

1.4 Bundes- und Ressortkoordinatoren für die Veröffentlichung von Verwaltungsdaten

Das Bundesministerium des Innern wird die Gesamtkoordination der Bereitstellung von Daten der Bundesverwaltung im Bund-Länder-übergreifenden Portal „GovData“ sowie der weiteren Open-Data-Aktivitäten in der Bundesverwaltung übernehmen. Ergänzend dazu werden alle Ressorts bis zum Ende des dritten Quartals 2014 Open-Data-Ansprechpersonen benennen, die für die Koordinierung der Datenbereitstellung des jeweiligen Ressorts und Geschäftsbereichs verantwortlich sind.

1.5 Handreichung zu „Open Data“-Aspekten im Rahmen der Beschaffung von IT-Systemen

Damit Daten mittel- bis langfristig so effizient und automatisiert wie möglich bereitgestellt werden können, werden wir eine Handreichung erarbeiten, die darstellt, wie die Veröffentlichung von Daten bereits bei der Ausschreibung und Entwicklung von IT-Systemen berücksichtigt werden kann.

2 Verpflichtung 2: Veröffentlichung von Datensätzen

Die Bundesverwaltung veröffentlicht bereits heute eine Vielzahl an Daten, oftmals auch im Sinne von Open Data unter offenen Nutzungsbestimmungen und in maschinenlesbaren Formaten. Wir sehen jedoch eine Vielzahl an weiteren Daten, an denen eine hohes Nutzungsinteresse zu erwarten ist, und streben entsprechend den Vereinbarungen der Open-Data-Charta die Veröffentlichung weiterer Daten an.

2.1 Veröffentlichung von Kern-Datensätzen

Wir beabsichtigen, die in Anhang A aufgeführten, mit den weiteren G-8-Staaten abgestimmten und grundsätzlich bereits veröffentlichten Datensätze unter Einhaltung der dort angegebenen Bedingungen bis Ende 2015 zu veröffentlichen.

2.2 Veröffentlichung weiterer Datensätze

Wir beabsichtigen außerdem, bis Ende 2015 die in Anhang B aufgeführten Datensätze in der jeweils angegebenen Form zu veröffentlichen.

2.3 Veröffentlichung von mindestens zwei Datensätzen pro Behörde

In jedem Fall verfolgen wir das Ziel, bis zum Ende des 1. Quartals 2015 aus jeder obersten Bundesbehörde sowie jeder Bundesober- und Bundesmittelbehörde mindestens zwei Datensätze auf GovData verfügbar zu machen.

3 Verpflichtung 3: Veröffentlichung der Daten auf einem nationalen Portal

3.1 GovData als zentrales Open-Data-Portal für Bund, Länder und Kommunen

Die Bundesregierung setzt sich für einen Betrieb von GovData als Anwendung des IT-Planungsrats und für den Aufbau einer ebenenübergreifenden Geschäfts- und Koordinierungsstelle für GovData ein. Ferner werden wir eine Nutzung des Portals durch Länder und Kommunen befördern, um Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einen möglichst umfassenden Datenkatalog anbieten zu können.

Entsprechend werden die Daten der Bundesverwaltung im Rahmen der oben genannten Verpflichtungen auch über GovData verfügbar gemacht. Dabei bleiben die Daten in der Verantwortung und Zuständigkeit der jeweiligen Stellen, die sie auf ihren eigenen Plattformen dezentral vorhalten.

3.2 Standardisierung einer Open-Data-Metadatenstruktur

Um die veröffentlichten Daten bestmöglich auffindbar zu machen, arbeiten wir gemeinsam mit den Ländern und Kommunen im Rahmen der Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats an der Standardisierung der Metadatenstruktur für offene Daten. Eine Aufgabe hierbei wird es sein, die semantische Interoperabilität der Datenbeschreibungen – z.B. durch einheitliche Thesauri – zu fördern und so die Qualität der Metadaten auf effiziente Art und Weise zu verbessern. Die Open-Data-Metadatenstruktur wird auf bereits existierenden und anerkannten Standards aufsetzen, um unnötige Aufwände und Doppelarbeiten in der öffentlichen Verwaltung zu vermeiden.

4 Verpflichtung 4: Konsultation, Engagement und Erfahrungsaustausch

4.1 Enge Einbeziehung der Daten-Nutzer

Daten der Verwaltung sollen nicht als Selbstzweck veröffentlicht werden. Deshalb streben wir einen regelmäßigen Dialog insbesondere mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft an.

4.2 Förderung des Bekenntnisses der Länder und Kommunen zur G8-Open-Data-Charta

Viele Potentiale lassen sich nur erschließen, wenn Bund, Länder und Kommunen gemeinsam voranschreiten. Daher werben wir für ein Bekenntnis der Bundesländer und Kommunen zu den fünf Prinzipien der G8-Open-Data-Charta.

4.3 Veröffentlichung von relevanten und wertvollen Daten für die Entwicklung innovativer Dienste

Wir setzen uns dafür ein, insbesondere solche Daten zu veröffentlichen, die wertvoll für die Entwicklung innovativer und für die Allgemeinheit nützlicher Dienste sind. Wir werden deshalb in den folgenden Themenbereichen gemeinsam mit Nutzern solche wertvollen Daten identifizieren und dann – soweit möglich – prioritär zur Verfügung stellen:

- Verkehr und Mobilität
- Energiewende
- Klimawandel und Klimaschutz
- demographischer Wandel
- (Netz-)Infrastrukturen
- öffentliche Einnahmen und Ausgaben

4.4 Ermittlung der Nachfrage

Um einen Überblick über die Nachfrage nach konkreten Daten zu erhalten, setzen wir uns dafür ein, dass Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und andere Zielgruppen über GovData ihren Bedarf benennen können. Diese Anregungen wollen wir bei der Priorisierung der Datenbereitstellung berücksichtigen. Können angefragte Datensätze nicht veröffentlicht werden, werden wir dies sowie die entsprechende Begründung kommunizieren.

4.5 Entwicklertage und Open-Data-Wettbewerbe

Wir wollen Entwicklertage, ggf. auch Wettbewerbe zu weiteren spezifischen Themengebieten unter enger Beteiligung der relevanten Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft etc. organisieren und/oder fördern, um so eine nachhaltige Nutzung von Verwaltungsdaten zu unterstützen.

4.6 Public-Community-Partnership zur Förderung offener Verwaltungsdaten

Wir werden die bereits bestehende Zusammenarbeit von Verwaltung und Zivilgesellschaft im Sinne einer „Public-Community-Partnership“ zur Förderung offener Verwaltungsdaten ausbauen. Gemeinsame Workshops, Konferenzen etc. sollen unter Einbindung von Wirtschaft und Wissenschaft z. B. der Präsentation neuer Dienste, dem Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung des Themas in der Bundesverwaltung dienen.

4.7 Kommunikation im Web 2.0

Wir werden regelmäßig und transparent Neu-Entwicklungen, Vorgehensweisen und Entscheidungsvorschläge z. B. über das GovData-Blog kommunizieren und zur Diskussion stellen. In diesem Rahmen setzen wir uns dafür ein, dass GovData zu einer zentralen Kommunikations- und Informationsstelle rund um offene Daten ausgebaut wird. Dabei werden wir ein besonderes Augenmerk auf die Barrierefreiheit des Portals richten.

4.8 Internationale Zusammenarbeit

Um eine grenzüberschreitende Verwendung der Daten zu vereinfachen, werden wir internationale Entwicklungen und Empfehlungen z. B. zur Datenbeschreibung und zu Datenstrukturen berücksichtigen. Wir beteiligen uns weiterhin an den Überlegungen zum Aufbau einer europäischen Open-Data-Infrastruktur und stellen sicher, dass sich GovData mit seinen Schnittstellen und seiner Metadatenstruktur hierin einbinden lässt.

Anhang A Übersicht über die zu veröffentlichenden Kern-Datensätze

Themenbereich	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
Haushalt & Finanzen	Bundshaushalt	http://www.bundeshaushalt-info.de/download.html http://www.bundesfinanzministerium.de/bundeshaushalt2013/html/index.html	XLS, PDF (beides für Haushalte ab 2012), CSV, XML (beides für Haushalte ab 2014), frei weiterverwendbar, über GovData	-	
Haushalt & Finanzen	Haushaltsrechnung und Vermögensrechnung des Bundes	http://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Oeffentliche_Finanzen/Bundeshaushalt/Haushalts_und_Vermögensrechnungen_des_Bundes/haushalts_vermoegensrechnungen_des_bundes.html	PDF, frei weiterverwendbar	ab 10/2015: CSV, XML (frei weiterverwendbar), über GovData	
Geodaten	Geodaten des Bundes	http://www.geoportal.de http://www.geodatenzentrum.de/geodaten/gdz_rahmen.gdz_div?gdz_spr=deu&gdz_akt_zeile=5&gdz_anz_zeile=0&gdz_user_id=0	alle Geodaten des Bundes über Geodatenkatalog, Geodaten des BKG auch über GovData, frei weiterverwendbar	ab 12/2014: alle Daten des Geodatenkatalog auch über GovData	
Wahlen	Bundestagswahlen: Wahlergebnisse	http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/veroeffentlichungen/ergebnisse/kerge.csv http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/veroeffentlichungen/BTW2013_Heft3.pdf	CSV, PDF, endgültiges Ergebnis der Erst- und Zweitstimmen nach Wahlkreisen (seit BTW 2013), über GovData, frei weiterverwendbar	-	

Wahlen	Bundestagswahlen: (aufgestellte und gewählte) Kandidaten	http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/ergebnisse/gewaehlte/ http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/ http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/veroeffentlichungen/ergebnisse/arbt4.pdf	HTML, PDF, gewählte Bewerber alphabetisch, nach Landeslisten, in Wahlkreisen, nach Parteien, frei weiterverwendbar	ab 03/2015 über GovData	Aus Datenschutzgründen dürfen personenbezogene Details von Kandidaten und Abgeordneten nicht im Internet veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten von nicht-gewählten Kandidaten müssen sechs Wochen nach Veröffentlichung der finalen Ergebnisse gelöscht werden. Daten von gewählten Kandidaten müssen sechs Monate nach Abschluss der Legislaturperiode gelöscht werden.
Wahlen	Bundestagswahlen: Weitere Wahlstatistiken nach demografischen und anderen Kriterien	https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabelleErgebnis/14121-0003 https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/link/tabelleErgebnis/14121-0006	XLS, CSV, HTML, PDF, frei weiterverwendbar, über GovData	-	
Wahlen	Bundestagswahlen: Geodaten zu Wahlkreiseinteilungen	http://www.bundeswahlleiter.de/de/bundestagswahlen/BTW_BUND_13/wahlkreiseinteilung/kartographische_darstellung.html	SHP, für Bundestagswahlen 2009 und 2013, frei weiterverwendbar	ab 03/2015 über GovData	
Statistik	Statistikdaten des Bundes	https://www-genesis.destatis.de/genesis/online https://www.regionalstatistik.de/genesis/online	<ul style="list-style-type: none"> - Detailebene: Regionen („NUTS 2“, tlw. „NUTS 3“), tlw. Gemeindeverbände („LAU 1“) - Statistische Daten, die nicht über diese Portale bereitgestellt werden, sind bislang noch nicht über GovData auffindbar 	12/2015: Weitere statistische Daten über GovData	

Anhang B Übersicht über die zu veröffentlichenden weiteren Datensätze

Ressort / Behörde	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
AA	Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland	http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/332368/publicationFile/188456/Staatennamen.pdf	PDF	ab 10/2014 : CSV ab 12/2014: offene Lizenz, über GovData	
AA	Deutsche Funktionsbezeichnungen in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch)	http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/373542/publicationFile/172452/Funktionsbezeichnungen.pdf	PDF	ab 10/2014: CSV ab 12/2014: offene Lizenz, über GovData	
BKM / DDB	Deutsche Digitale Bibliothek	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/	webbasierter Zugriff , API*, frei weiterverwendbar	ab 12/2014: über GovData	
BKM / BArch	Recherchanwendung <i>Invenio</i>	https://invenio.bundesarchiv.de	webbasierter Zugriff	ab 01/2015: über GovData, API, XML-EAD	
BMAS	Sozialbudget	http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a230-13-sozialbudget-2013.html	PDF	ab 12/2015: XLS, CSV, offene Lizenz, über GovData	
BMAS	Informationsstellen zur Frühförderung	http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/c751-einrichtungen-und-stellen-der-fruehfoerderung.html	CD-ROM	ab 01/2015: maschinenlesbar, offenes Format, per Download; offene Lizenz, über GovData	
BMBF	Datenportal des BMBF	http://www.datenportal.bmbf.de	XLS, HTML, PDF, Grafiken	ab 03/2015: offene Lizenz, über GovData ab 12/2015: CSV	
BMEL / BLE	Agrarorganisationenregister	-	(bislang noch nicht veröffentlicht)	ab 09/2014: Listen-/Kartendarstellung (geografische Verteilung der Organisationen) ab 01/2015: XML (alle Daten gemäß AgrarMSV), frei weiterverwendbar ab 03/2015: über GovData	

Ressort / Behörde	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
BMEL / BLE	Naturwaldreservate (Teil des Nationalen Inventars forstgenetischer Ressourcen, FGRDEU-Datenbank)	http://fgrdeu.genres.de/ http://gdi.bmel.de/map/naturwaldreservate?SERVICE=WFS&VERSION=1.0.0&REQUEST=GetFeature&TYPENAME=Naturwaldreservate_Deutschland&MAXFEATURES=16	WFS/GML, , frei weiterverwendbar	ab 12/2015: über GovData (via geodatenkatalog.de)	
BMEL / BLE	Geflügelrassen in Deutschland (Teil des Nationalen Inventars tiergenetischer Ressourcen, TGRDEU-Datenbank)	http://tgrdeu.genres.de/ http://gdi.bmel.de/map/gefluegel2013?SERVICE=WFS&VERSION=1.0.0&REQUEST=GetFeature&TYPENAME=Anz_Enten_je100qkm_1_OV_m_Entenzuechtern,Anz_Zuchten_Enten_DG&MAXFEATURES=828	WFS/GML, frei weiterverwendbar	ab 12/2015: über GovData (via geodatenkatalog.de)	
BMFSFJ / ADS	Beratungsstellensuche der Antidiskriminierungsstelle	http://www.antidiskriminierungsstelle-datenbanken.de/Subsite_A_DSDB/DE/01_ADB/ADB_node.html	webbasierter Zugriff	ab 06/2015: offene Lizenz, über GovData	
BMI / BKA	Polizeiliche Kriminalstatistik	http://www.bka.de/DE/Publikationen/PolizeilicheKriminalstatistik/pks_node.html? nnn=true	PDF, Excel, auf Anfrage auch XML und CSV Ebene „Bund“, auf Anfrage auch tiefere Detailebenen	ab 06/2015: über GovData ab 12/2015: Ebenen „Bundesländer“, „Städte ab 100.000 Einwohner“, „Kreise“, voraussichtlich auch als CSV	
BMI / BVA	Adressverzeichnis des Bundes	http://www.bund.de/SharedDocs/PDF/AnschriftenverzeichnisPDF.pdf? blob=publicationFile	PDF	ab 12/2014: XLS, CSV, offene Lizenz, über GovData	
BMI / BVA	Abkürzungsverzeichnis	http://www.bund.de/SharedDocs/PDF/Abkuerzungsverzeichnis-de-s-Bundes.pdf? blob=publicationFile	PDF	ab 03/2015: CSV, offene Lizenz, über GovData	
BMI / StBA	WebSKM	https://www-skm.destatis.de/	webbasierter Zugriff	ab 12/2015: API, über GovData	Datenbank bietet umfassenden Überblick über bürokratische Belastungen

Ressort / Behörde	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
BMI / StBA	Liste aller Gemeinden Deutschlands, Liste aller Kreise Deutschlands	https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Archiv/GV100ADQ/GV100AD2QAktuell.html https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Regionales/Gemeindeverzeichnis/Administrativ/Aktuell/04Kreise.html	XLS, ASCII, frei weiterverwendbar	ab 03/2015: über GovData	
BMJV / BfJ	Gesetze des Bundes	http://www.gesetze-im-internet.de	HTML, PDF, XML, EPUB, frei weiterverwendbar, über GovData	-	
BMJV / BMI / BfJ	Verwaltungsvorschriften des Bundes	http://www.verwaltungsvorschriften-im-internet.de	HTML, PDF, XML, EPUB, frei weiterverwendbar, über GovData	-	
BMJV / DPMA	Statistik zu den Schutzrechtsarten „Patente“, „Gebrauchsmuster“, „Marken“ und „eingetragene Designs“	http://presse.dpma.de/presse-service/datenzahlenfakten/statistiken/aufeinenblick/index.html	PDF	ab 09/2015: über GovData, XLS	
BMUB / BfN	Schutzgebiete in Deutschland	http://www.bfn.de/0503_karten.html http://geodienste.bfn.de/wfs/schutzgebiete	WMS, WFS/GML, SHP, frei weiterverwendbar	ab 01/2015: über GovData	Aufgrund von technischen Umstellungen und daraus resultierenden Anpassungsarbeiten bestehen kurzzeitig noch Einschränkungen hinsichtlich der Nutzbarkeit und der Dokumentation des Dienstes.
BMUB / BfS	Integriertes Mess- und Informationssystem (IMIS): Messwerte zur Überwachung der Umweltradioaktivität in verschiedenen Umweltmedien	http://www.bfs.de/de/ion/imis/imis_uebersicht.html http://www.imis.bfs.de/cgi-public/wms_geoportal?REQUEST=GetCapabilities&SERVICE=WMS&VERSION=1.3.0	WMS	ab 12/2015: offen lizenziert, über GovData	Ein Download kann aus datenschutzrechtlichen Gründen derzeit nicht angeboten werden

Ressort / Behörde	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
BMUB / BfS	Gamma-Ortsdosisleistung (ODL): Tagesmittelwerte der Messstellen	http://odlinfo.bfs.de/download.php	WMS, CSV	ab 06/2015: WFS, offen lizenziert ab 12/2015: über GovData	
BMUB / BfS	Station Schauinsland: Ergebnisse der Luftüberwachung	http://www.bfs.de/de/ion/imis/luftueberwachung.html	Grafische Zeitreihendarstellungen (Abbildungen), auf Anfrage: TXT	ab 12/2015: CSV, WFS, offen lizenziert, über GovData	
BMUB / BfS	Station Schauinsland: Ergebnisse der Spurenanalyse	http://www.bfs.de/de/ion/imis/spurenmessungen.html	Grafische Zeitreihendarstellungen (Abbildungen), auf Anfrage: XLS	ab 12/2015: CSV, WFS, offen lizenziert, über GovData	
BMUB / UBA	<i>Pollutant Release and Transfer Register (PRTR) / thru.de</i>	http://www.thru.de/thru/downloads/	SQLite-Datenbank, frei weiterverwendbar	ab 01/2015: über GovData	
BMVI / DWD	Meteorologische Grundversorgung	http://www.dwd.de/bvbw/appmanager/bvbw/dwdwwwDesktop?nfpb=true&pageLabel=dwdwww_klima_umwelt_klimadaten_deutschland&T17401010631149671087318gsbDocumentPath=Content%2FOeffentlichkeit%2FKU%2FKU1%2FKU12%2FKlimadaten%2FWESTE%2FWESTE-XL%2FStartpage.html	XML, CSV, XLS, frei weiterverwendbar*	ab 03/2015: über GovData	Die Meteorologische Grundversorgung beinhaltet: Beobachtungs- und Vorhersagedaten von 80 Stationen, die Deutschland repräsentativ abdecken, Klimadaten, Radardaten von Deutschland, Vorhersagen für ausgewählte Wetterelemente für Vorhersagezeiten bis zu 72 Stunden sowie Ausgewählte Spezialdienstleistungen
BMVI / EBA	Umgebungslärmkartierung	http://www.eba.bund.de/DE/HauptNavi/Finanzierung/Umgebungs-laermkartierung/laermkartierung_node.html	PDF, frei weiterverwendbar	ab 12/2014: als WMS/WMTS, CSW, teilweise auch WFS, offen lizenziert, über GovData	
BMWi / BGR	Bodenschätze der Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 (BSK1000)	http://www.bgr.de/atomfeeds/dataset_7CE98053-1E22-467B-8E72-F83FCB4F6B50.xml	PDF, JPG, TIFF, ESRI-Shape WMS, frei weiterverwendbar	ab 12/2015: über GovData (via geodatenkatalog.de)	Die Karte der Bodenschätze der Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 (BSK1000) liefert grundlegende Informationen zur räumlichen Verteilung von Energierohstoffen und mineralischen Rohstoffen (Steine und Erden, Industrieminerale und Erze) in Deutschland.

Ressort / Behörde	Name	URL	Derzeitige Verfügbarkeit	Geplante Verfügbarkeit	weitere Hinweise
BMWi / BGR	Bodenübersichtskarte der Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 (BÜK1000DE)	http://www.bgr.de/atomfeeds/dataset_d3401588-d0de-41ca-8b25-28768b043067.xml	PDF, JPG, TIFF, ESRI-Shape WMS, frei weiterverwendbar	ab 12/2015: über GovData (via geodatenkatalog.de)	Die BÜK1000DE stellt bundesweit die Verbreitung der Böden und deren Vergesellschaftung in einheitlicher Form auf dem Aggregierungsniveau der Leitbodenassoziationen dar.
BMWi / BGR	Geologische Karte der Bundesrepublik Deutschland 1:1.000.000 (GK1000)	http://www.bgr.de/atomfeeds/dataset_FD5DD44F-0217-4FBB-A307-E27B01DFBE0F.xml	PDF, JPG, TIFF, ESRI-Shape WMS, frei weiterverwendbar	ab 12/2015: über GovData (via geodatenkatalog.de)	Die Geologische Karte 1:1.000.000 (GK 1000) enthält eine detaillierte, aber übersichtliche Darstellung der Geologie Deutschlands und angrenzender Gebiete auf einem einzigen Kartenblatt.
BMWi / BNetzA	Liste der Bestandskraftwerke in Deutschland mit einer elektrischen Netto-Nennleistung von mindestens 10 MW sowie in das deutsche Netz einspeisende Kraftwerksleistungen aus Luxemburg, Schweiz und Österreich	http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1431/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Erzeugungskapazitaeten/Kraftwerksliste/kraftwerksliste-node.html	XLS	ab 03/2015: CSV, offen lizenziert, über GovData	
BMZ	Daten der Entwicklungszusammenarbeit: Deutsche Meldung an die <i>International Aid transparency Initiative</i> (IATI)	http://www.bmz.de/transparenz	Daten-Visualisierung auf BMZ.de, XML, XLS (je nach konkreten Daten), frei weiterverwendbar	schrittweiser Ausbau des Datenumfangs ab 12/2014: über GovData	

*Zugriff/Download nach Registrierung

